



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gabi Schmidt FREIE WÄHLER**  
vom 21.12.2016

### Unternehmensgründungen in Bayern

Von den 30 gründungsstärksten Landkreisen Deutschlands liegen laut dem Institut für Mittelstandsforschung/Bonn 18 in Bayern. Der Großteil dieser „Gründerlandkreise“ befindet sich in Südbayern.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche ggf. auch eigenen Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Anzahl von Unternehmensgründungen in Bayern (je Landkreis/kreisfreier Stadt)?
  - a) Wie hat sich die Anzahl von Unternehmensgründungen je Landkreis/kreisfreier Stadt seit dem Jahr 2000 entwickelt (bitte jährliche Angabe)?
  - b) Welche Erklärung hat die Staatsregierung für den Befund, dass in Südbayern viel mehr Unternehmen gegründet werden als in Nordbayern?
2. Gibt es nach Ansicht der Staatsregierung spezifische Gründe dafür, dass Nordbayern in den Gründerstatistiken nicht vorne auftaucht?
  - a) Welche spezifischen gründungsrelevanten Vor- und Nachteile gibt es im Einzelnen je bayerischem Bezirk?
3. Welche Unterstützung existiert vonseiten des Freistaats Bayern für Unternehmensgründer?
  - a) Welche Programme sind dies im Einzelnen?
  - b) Wie viele Arbeitsplätze wurden seit dem Jahr 2000 aufgrund der einzelnen Förderprogramme geschaffen (je Landkreis/kreisfreier Stadt)?
4. Welche Anstrengungen unternimmt die Staatsregierung, die Gründertätigkeit gleichmäßig auf das Land zu verteilen?
5. Auf welche Weise unterstützt die Staatsregierung die Wirtschaftsförderung der Landkreise/kreisfreien Städte?
  - a) Ist der Staatsregierung bekannt, welche erfolgreichen Instrumente in der regionalen Wirtschaftsförderung zum Tragen kommen, und sorgt die Staatsregierung für eine Weiterverbreitung?
  - b) Welchen Einfluss auf Neugründungen schreibt die Staatsregierung der regionalen Wirtschaftsförderung zu?
6. Welche Bedeutung misst die Staatsregierung Unternehmensgründungen für den Wohlstand vor Ort zu?
  - a) Denkt die Staatsregierung darüber nach, analog zu den Digitalen Gründerzentren auch „Analoge“ Grün-

- derzentren für Gründungen aus den Bereichen Industrie und Handwerk zu fördern?  
b) Falls nein, warum nicht?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie**  
vom 07.02.2017

1. Welche ggf. auch eigenen Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Anzahl von Unternehmensgründungen in Bayern (je Landkreis/kreisfreier Stadt)?
  - a) Wie hat sich die Anzahl von Unternehmensgründungen je Landkreis/kreisfreier Stadt seit dem Jahr 2000 entwickelt (bitte jährliche Angabe)?

Das Landesamt für Statistik wertet auf der Basis der Gewerbeanzeigestatistik die Anzahl der Neugründungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten aus.  
Die Entwicklung über die Anzahl der Unternehmensgründungen für die Jahre 2003 bis 2015 ist der beiliegenden Anlage zu entnehmen (frühere Jahre sind nicht verfügbar).
  - b) Welche Erklärung hat die Staatsregierung für den Befund, dass in Südbayern viel mehr Unternehmen gegründet werden als in Nordbayern?
2. Gibt es nach Ansicht der Staatsregierung spezifische Gründe dafür, dass Nordbayern in den Gründerstatistiken nicht vorne auftaucht?
  - a) Welche spezifischen gründungsrelevanten Vor- und Nachteile gibt es im Einzelnen je bayerischem Bezirk?

Die Politik der Staatsregierung zielt darauf ab, in ganz Bayern und vor allem in den Regionen mit Aufholbedarf für eine bestmögliche Infrastruktur in den Bereichen Kommunikation, Verkehr, Bildungs- und Forschungseinrichtungen zu sorgen und so optimale Standortfaktoren für ansässige Unternehmen, für ansiedlungsinteressierte Investoren und für Gründer zu schaffen. Dabei bieten wir bayernweit gründerfreundliche Rahmenbedingungen.

Die bayerischen Regierungsbezirke verfügen über unterschiedliche Wirtschaftsstrukturen. Diese beeinflussen das jeweilige Gründergeschehen zusammen mit Faktoren wie der Verfügbarkeit von Fachkräften, der Nähe zu Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, regionalen Clusterstrukturen, dem Preisniveau und der Verfügbarkeit von Immobilien.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Standortanforderungen je nach Gründungstyp unterscheiden (s. Bayerischer Mittelstandsbericht 2015, S. 68 ff.). So weisen Gründungen in forschungsintensiven Industrien nicht nur im Großraum München und Teilen Schwabens, sondern auch in Teilen Oberfrankens (Bayreuth, Forchheim) eine sehr hohe Intensität auf. Eine Konzentration auf Oberzentren ist nicht festzustellen. Für Gründungen in wissensintensiven Dienstleistungsbranchen liegen die Schwerpunktzentren neben dem Großraum München vor allem in den nord- und südbayerischen Oberzentren, die in der Regel auch Hochschulen beheimaten.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass das der Anfrage zugrunde liegende NUI-Regionenranking 2016 (NUI = Neue unternehmerische Initiative) des Instituts für Mittelstandsforschung in Bonn auf an der Einwohnerzahl orientierten Gründungsintensitäten basiert. Dabei bleiben naturgemäß wichtige Einflussfaktoren wie etwa die Entwicklung der Arbeitslosigkeit unberücksichtigt; so sinkt die Bereitschaft, sich selbstständig zu machen, wenn die Chancen auf ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis steigen. In den vergangenen 10 Jahren ist die Arbeitslosigkeit in den Regierungsbezirken Bayerns mit den vormals höchsten Arbeitslosenquoten (Oberfranken, Mittelfranken, Oberpfalz, am stärksten gesunken (die Spreizung der Arbeitslosenquoten ist von 3,4 Prozentpunkten in 2005 auf nur noch 1,1 Prozentpunkte im Dezember 2016 zurückgegangen). Diese positive Entwicklung hat einen dämpfenden Effekt auf die Gründungsdynamik ausgeübt.

### 3. Welche Unterstützung existiert vonseiten des Freistaats Bayern für Unternehmensgründer?

Eine ausgeprägte Gründerkultur und daraus entstehende Unternehmen tragen entscheidend dazu bei, dass der bayerische Mittelstand auch in Zukunft leistungsfähig und erfolgreich bleibt. Denn Gründer von heute sind der Mittelstand von morgen. Die Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen sind daher ein Schwerpunkt der bayerischen Wirtschaftspolitik.

Zentrales Element der Gründungsunterstützung ist die **Initiative Gründerland.Bayern** mit einem aufeinander aufbauenden Maßnahmenbündel:

- Im Fokus steht die Verbesserung der Finanzierungsbedingungen. Hierzu gehören die Zusammenführung und Stärkung der bayerischen Business Angel Netzwerke, die Einrichtung einer neuen Fondsgeneration und des Wachstumsfonds Bayern bei Bayern Kapital, die Stärkung von privaten Venture-Capital-Fonds sowie die Optimierung der Rahmenbedingungen für Wagniskapital in Deutschland.
- Mit weiteren Instrumenten werden Validierung, Wachstum und Internationalisierung gefördert, sodass alle kritischen Phasen des Innovationsprozesses unterstützt werden.
- Ferner zielt die Initiative auf das Ökosystem für Existenzgründer, das durch eine Weiterentwicklung der Businessplanwettbewerbe, gebündelte Aktivitäten der bayerischen Startup-Szene sowie die Vernetzung von Start-ups mit etablierten Unternehmen leistungsfähiger werden soll.
- Das neu eingerichtete Internetportal Gründerland.Bayern ([www.gruenderland.bayern](http://www.gruenderland.bayern)), das sich an technologieorientierte sowie klassische Branchen richtet, rundet das Maßnahmenpaket für den Gründerstandort Bayern kommunikativ ab.

- Mit dem neuen Programm zur **Förderung von Gründerzentren, Netzwerkaktivitäten und Unternehmensneugründungen im Bereich Digitalisierung** werden neben dem Werk1.München 12 Digitale Gründerzentren an insgesamt 19 Standorten eingerichtet.

- Bad Kissingen, Würzburg, Schweinfurt
- Bamberg
- Hof
- Nürnberg
- Amberg, Weiden, Regensburg
- Ingolstadt
- Landshut, Deggendorf, Passau
- Augsburg, Kempten
- Rosenheim

Für die Standorte Bayerischer Untermain, Cham und Bad Windsheim werden Modelle für weitere Gründerzentren entwickelt.

#### a) Welche Programme sind dies im Einzelnen?

Die Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmensgründungen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar (Schwerpunkte):

#### Maßnahmen in der Vorgründungsphase (Coaching/Beratung/Wettbewerb):

- Der Freistaat Bayern unterstützt gemeinsam mit dem Europäischen Sozialfonds mit dem Förderprogramm „Vorgründercoaching“ eine Expertenberatung für Gründungsinteressierte und potenzielle Unternehmensnachfolger. Dabei können sich Existenzgründer und Betriebsübernehmer in der Phase vor der eigentlichen Gründung betriebswirtschaftlich beraten lassen. Die Kosten des Beraters werden bezuschusst.

Ziel dieses Programms ist es, die Erfolgsaussichten für erfolgreiche Unternehmensgründungen zu erhöhen und die neuen Unternehmen gleich von Anfang an auf solide betriebswirtschaftliche Beine zu stellen.

- Mit dem Programm zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen und Erfindungen (Validierungsförderung) sowie zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz (FLÜGGE) bekommen Gründungen im Bereich der allgemeinen technologischen Innovationen Hilfe:

Unterstützt werden Forschungstätigkeiten an bayerischen Hochschulen und Universitäten, die den leichteren Übergang in eine Gründerexistenz vorbereiten sollen. Der Fokus der Validierungsförderung liegt auf der Qualifizierung von Erfolg versprechenden Forschungsergebnissen und Erfindungen. Ziel von FLÜGGE ist es, innovative Geschäftsideen aus den Bereichen Technologie und wissensbasierte Dienstleistungen mit deutlich erkennbarem Marktvolumen von der Forschung in ein belastbares Unternehmenskonzept zu transferieren.

- Im Bereich der Technologieförderungen bilden die Vorgründungswettbewerbe m4-Award und Medical Valley Award einen Schwerpunkt: Beide Fördermaßnahmen sollen die Überführung exzellenter Forschungsergebnisse der Biotechnologie und Medizintechnik in innovative Produkte und Technologien unterstützen sowie einen Beitrag zur Verkürzung der Zeit zwischen einer guten Idee und ihrer wirtschaftlichen Verwertung leisten. Ziel der Vorhaben ist eine anschließende Verwertung im Sinne einer Ausgründung der Forschergruppen in Unternehmen.

- Mit den Bayerischen Businessplanwettbewerben wird seit 1996 der gesamte Freistaat erfasst. Der Veranstalter „BayStartUP“ bietet begleitend Workshops und Seminare in allen Landesteilen an. Die Wettbewerbe sind in drei Phasen mit steigenden Anforderungen aufgebaut. Die Teilnehmer profitieren von der Jury bestehend aus erfolgreichen Unternehmern, Branchenexperten und Kapitalgebern, die zu jeder eingereichten Idee ein Feedback gibt.

**Maßnahmen in der Gründungs- und Wachstumsphase**

- Im Rahmen des Bayerischen Mittelstandskreditprogramms (MKP) gewährt der Freistaat Bayern über die LfA Förderbank Bayern zinsgünstige Darlehen für Existenzgründungsvorhaben und Wachstumsvorhaben an Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen und Angehörige Freier Berufe. Fehlen für eine Finanzierung mit dem Startkredit die nötigen Sicherheiten, kann die LfA eine 70-prozentige Haftungsfreistellung „HaftungPlus“ übernehmen.
- Junge Unternehmen haben häufig nicht nur Bedarf an zinsgünstigen Darlehen, sondern es fehlt auch an Eigenkapital. Je besser die Eigenkapitalausstattung, umso höher ist die Bereitschaft der Kreditinstitute zur Kreditvergabe. Ein wichtiger Anbieter von Eigenkapital in Bayern ist die BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH.
- Bayern Kapital stellt als Venture-Capital-Gesellschaft des Freistaats Bayern den Gründern innovativer Hightech-Unternehmen und jungen, innovativen Technologieunternehmen in Bayern Beteiligungskapital von der Seed- und Start-Up-Phase bis zur Wachstumsphase zur Verfügung.
- Mit dem neuen Programm Start?Zuschuss! werden bis zu 20 Start-ups pro Jahr im Bereich Digitalisierung gefördert. Die Auswahl erfolgt in zwei Wettbewerbsrunden pro Jahr. Das Start-up, das max. 2 Jahre alt sein darf, erhält eine Förderung bis zu 36.000 Euro für ein Jahr. Die erste Runde wurde im vierten Quartal 2016 erfolgreich durchgeführt (88 Bewerbungen für 10 Förderungen).
- Mit dem Förderprogramm für technologieorientierte Unternehmensgründungen (BayTOU) werden Unternehmensgründer und junge Technologieunternehmen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technischer Dienstleistungen sowie bei der Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes unterstützt.

**Gründerzentren**

Ein wesentliches Element Bayerischer Gründerpolitik sind die Gründerzentren, die in allen Regionen Bayerns für Gründer eine Anlaufstelle mit ihren spezifischen Anliegen sind. Diese stehen allen Gründern offen (vgl. a. <https://www.gruenderland.bayern/gruenderzentren/>).

Gründerzentren unterstützen Gründer zum Beispiel mit Büro- und Lagerflächen bei günstiger Miete sowie zusätzlichen Räumlichkeiten wie Besprechungs- und Konferenzzimmer. Sie bieten darüber hinaus Rat und Tat beim Kontakt mit Behörden und Institutionen sowie Hilfe bei Anträgen auf Fördermittel, Finanzierung und anderen offiziellen Schriftwechseln. Fachveranstaltungen, Seminare, Kontakt- und Networking-Events runden das Angebot ab.

- Allgemeine Gründerzentren in Bayern

Allgemeine Gründerzentren – Betreiber, Standorte	Thematische Ausrichtung/ Branchen-Schwerpunkte
AS Technologie- und Gründerzentrum, Sulzbach-Rosenberg	Kein Branchen-Schwerpunkt

Allgemeine Gründerzentren – Betreiber, Standorte	Thematische Ausrichtung/ Branchen-Schwerpunkte
Dobler GmbH & Co. KG, Kempten	Kein Branchen-Schwerpunkt
EGZ Existenzgründungszentrum Memmingen und Unterallgäu GmbH & Co. KG, Memmingen	Kein Branchen-Schwerpunkt
Existenzgründerzentrum Ingolstadt	Kein Branchen-Schwerpunkt
Gründerzentrum für Handwerk und Gewerbe GmbH, Töging a. Inn	Handwerk und Gewerbe
Gründerzentrum Grafenwöhr	Kein Branchen-Schwerpunkt
Klee-Center GmbH, Nürnberg	Dienstleister
Mittelstandszentrum Maximilianshütte, Maxhütte-Haidhof	Kein Branchen-Schwerpunkt
Schwung GmbH, Schwabach	Kein Branchen-Schwerpunkt/ überwiegend Dienstleister
Stadt- und Wohnbau GmbH, Schweinfurt	Kein Branchen-Schwerpunkt/ überwiegend Dienstleister
TFU-Technologie Förderungsunternehmen GmbH, Neu-Ulm	Kein Branchen-Schwerpunkt
Wirtschafts- und Strukturentwicklungsgesellschaft Lkr. Kronach, Kronach	Kein Branchen-Schwerpunkt/überwiegend Dienstleister
Wirtschaftsförderung und Gründerzentrum Lkr. Tirschenreuth GmbH, Waldsassen	Kein Branchen-Schwerpunkt
Wirtschafts-Förderungs-gesellschaft Lkr. Cham GmbH, Roding/Furth i. W.	Kein Branchenschwerpunkt
Zweckverband (ZV) Industriegebiet mit Donauhafen Straubing-Sand, Straubing	Kein Branchen-Schwerpunkt
ZV Innovations- und Gründerzentrum, Waldkirchen	Kein Branchen-Schwerpunkt

- Technologieorientierte Gründerzentren

Technologieorientierte Gründerzentren	Thematische und Branchen-Schwerpunkte (IKT = Informations- und Kommunikations-Technologie)
BioCubator, BioCampus, Straubing	Nachwachsende Rohstoffe
BioPark Regensburg GmbH	Biotechnologie
b-neun Unterföhring	Medientechnik
ESA-BIC Bavaria, Anwendungszentrum Oberpfaffenhofen	Raumfahrt, Satellitennavigation, Erdbeobachtung
ETZ Energietechnologisches Zentrum, Nürnberg	Energietechnologien
Gate – Garching Technologie- und Gründerzentrum, Garching	Mechatronik/IKT
Gründer-, Innovations- und Beratungszentrum GRIBS, Schweinfurt	Technologie allgemein
Gründerzentrum für neue Materialien, Bayreuth	Neue Werkstoffe
IGZ Bamberg	Technologie allgemein
IGZ/ZMK, Innovations- und Gründerzentrum, Würzburg	Biomed/IKT



Technologieorientierte Gründerzentren	Thematische und Branchenschwerpunkte (IKT = Informations- und Kommunikations-Technologie)
Innova Allgäu High Tech Park, Kaufbeuren	Technologie allgemein
Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie IZB Martinsried/Planegg, Martinsried	Biotechnologie
Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie IZB, Weißenstephan	Biotechnologie
Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH, Erlangen	Mechatronik/IKT allgemein
Innovations- und Technologie Campus ITC, Deggendorf	Technologie allgemein
IT-Speicher Regensburg, Regensburg	IKT
Logistik- und Kompetenzzentrum LKZ, Prien a. Chiemsee	Logistik
Medical Valley Center GmbH, Erlangen	Medizintechnik/Pharmazie
Medical Valley Center GmbH, Forchheim	Medizintechnik/Healthcare-IT
MTZ Münchner Technologiezentrum, München	Technologie allgemein/IKT
Technologie Centrum Westbayeren TCW, Nördlingen	Technologie allgemein
Technologie Campus Teisnach	Technologie allgemein/Optik
TGZ Technologie- und Gründerzentrum, Würzburg	Technologie allgemein
Umwelttechnologisches Gründerzentrum UTG, Augsburg	Umwelttechnologie
UnternehmerTUM Garching	Technologie allgemein
WERK1.Bayern, München	Internet und digitale Medien
ZENTEC Großwallstadt	Technologie allgemein

- Digitale Gründerzentren  
s. o.

**b) Wie viele Arbeitsplätze wurden seit dem Jahr 2000 aufgrund der einzelnen Förderprogramme geschaffen (je Landkreis/kreisfreier Stadt)?**

Eine umfassende Aufgliederung der Arbeitplatzeffekte nach Einzelprogrammen auf Landkreisebene liegt nicht vor. Folgende Angaben können auf Basis des vorliegenden Datenmaterials gemacht werden:

- Im Rahmen des Förderprogramms Vorgründercoaching entstehen im Durchschnitt pro Gründung 3,28 neue Arbeitsplätze (einschl. Gründer) in Bayern. Die Entwicklung über die Anzahl der neuen Arbeitsplätze in den Regierungsbezirken für Jahre 2008 bis 2016 stellt sich hochgerechnet wie folgt dar (frühere Jahre sind nicht verfügbar):  
**2008–2016**

Reg. Bez.	Anzahl neue Arbeitsplätze
Oberbayern	8.605
Niederbayern	1.454
Oberpfalz	1.093
Oberfranken	968
Mittelfranken	2.740
Unterfranken	2.130
Schwaben	1.982
	<b>18.972</b>

- Bayern Kapital hat seit 1995 rund 238 Mio. Euro Beteiligungskapital in 250 innovative technologieorientierte Unternehmen aus verschiedensten Branchen investiert, darunter Life Sciences, Software & IT, Medizintechnik, Werkstoffe & Neue Materialien, Nanotechnologie sowie Umwelttechnologie. So sind über 5.000 Arbeitsplätze dauerhaft in zukunftsfähigen Unternehmen entstanden.
- Die BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH hat über ihr Programm „Beteiligungskapital für Existenzgründer“ seit dem Jahr 1997 insgesamt Beteiligungen im Wert von rd. 47,5 Mio. Euro genehmigt, wovon bisher rd. 41 Mio. Euro ausbezahlt wurden (bis einschließlich Dezember 2016). Dadurch wurden bisher insgesamt knapp 6.500 Arbeitsplätze (davon ca. 1.250 Teilarbeitsplätze) geschaffen bzw. gesichert.
- Über das Bayerische Mittelstandskreditprogramm wurden in den Jahren 2006 bis 2015 rd. 14.800 Existenzgründungen finanziert. Dadurch wurden mehr als 19.000 Arbeitsplätze geschaffen und mehr als 73.000 Arbeitsplätze gesichert. Die Details sind folgender Tabelle zu entnehmen:

**2006–2015**

Lkr.	Fälle	Darlehen in Tsd. €	Investitionen in Tsd. €	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Aichach-Friedberg	128	9.122	31.656	175	431
Altötting	145	9.305	41.869	165	781
Amberg-Stadt	65	5.335	14.670	75	399
Amberg-Sulzbach	76	4.529	14.263	72	279
Ansbach-Lkr.	218	15.868	55.772	373	1.039
Ansbach-Stadt	72	5.862	17.233	60	503
Aschaffenburg-Lkr.	127	9.231	29.671	154	787
Aschaffenburg-Stadt	96	8.011	26.732	117	524
Augsburg-Lkr.	221	17.209	57.795	266	1.028
Augsburg-Stadt	333	29.379	85.296	338	2.352
Bad Kissingen	101	6.817	20.781	152	684
Bad Tölz-Wolfratshausen	181	13.966	48.857	198	729
Bamberg-Lkr.	114	8.651	28.736	183	488
Bamberg-Stadt	138	9.428	29.654	165	892
Bayreuth-Lkr.	66	3.494	11.056	120	257
Bayreuth-Stadt	90	7.628	22.481	123	548
Berchtesgadener Land	132	9.030	29.626	134	662
Cham	163	9.756	27.928	227	746
Coburg-Lkr.	60	4.304	13.062	73	349
Coburg-Stadt	55	4.157	12.873	57	303
Dachau	125	10.359	33.960	121	581
Deggendorf	142	7.828	23.717	206	687
Dillingen a. d. Donau	81	6.794	23.744	127	267
Dingolfing-Landau	98	6.142	18.749	147	250
Donau-Ries	187	13.105	38.626	230	913
Ebersberg	124	9.754	33.242	156	465
Eichstätt	120	8.675	28.825	144	387
Erding	127	8.331	25.829	160	425

Lkr.	Fälle	Darlehen in Tsd. €	Investitionen in Tsd. €	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Erlangen-Höchststadt	122	9.280	26.855	133	388
Erlangen-Stadt	135	11.252	31.241	111	881
Forchheim	125	8.972	29.079	174	524
Freising	165	12.574	36.052	190	588
Freyung-Grafenau	104	5.014	15.492	140	167
Fürstenfeldbruck	212	17.523	54.487	240	1.004
Fürth-Lkr.	109	7.936	23.248	157	431
Fürth-Stadt	122	9.100	27.344	131	460
Garmisch-Partenkirchen	118	7.440	23.562	105	387
Günzburg	145	9.287	31.925	180	494
Haßberge	98	7.095	25.448	175	338
Hof-Lkr.	84	4.919	15.875	126	238
Hof-Stadt	45	2.705	7.904	67	378
Ingolstadt-Stadt	173	13.782	46.480	236	939
Kaufbeuren-Stadt	65	5.341	19.664	100	588
Kelheim	118	7.717	23.339	119	723
Kempten-Stadt	129	10.559	34.530	136	830
Kitzingen	90	8.159	29.691	124	706
Kronach	51	3.612	10.170	67	119
Kulmbach	76	5.174	15.595	68	384
Landsberg a. Lech	147	12.105	40.597	260	567
Landshut-Lkr.	183	9.205	26.439	280	541
Landshut-Stadt	141	9.164	61.862	220	693
Lichtenfels	81	6.317	18.205	101	492
Lindau i. Bodensee	109	8.413	27.824	114	882
Main-Spessart	139	8.943	27.527	232	622
Memmingen-Stadt	77	5.785	16.944	82	530
Miesbach	156	9.466	28.742	179	532
Miltenberg	110	8.813	28.667	133	781
Mühdorf a. Inn	131	9.472	28.420	235	608
München-Lkr.	339	29.847	99.578	436	1.844
München-Stadt	1.625	146.678	446.994	2.112	7.757
Neuburg-Schrobenhausen	104	7.726	22.830	166	575
Neumarkt i. d. Opf..	124	8.661	27.932	159	749
Neustadt a. d. Waldnaab	114	7.588	40.244	156	505
Neustadt-Bad Windsheim	126	6.992	21.321	232	503
Neu-Ulm	170	11.767	39.590	192	678
Nürnberger Land	149	11.426	39.669	156	820
Nürnberg-Stadt	563	47.819	161.879	697	3.429
Oberallgäu	266	23.738	76.252	298	1.369
Ostallgäu	200	13.883	40.585	267	596
Passau-Lkr.	217	12.656	40.064	290	845
Passau-Stadt	102	7.532	28.081	161	703
Pfaffenhofen a. d. Ilm	119	10.254	34.251	139	790

Lkr.	Fälle	Darlehen in Tsd. €	Investitionen in Tsd. €	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Regen	109	6.561	17.999	85	297
Regensburg-Lkr.	183	13.609	43.196	262	1.087
Regensburg-Stadt	268	23.434	73.303	507	1.640
Rhön-Grabfeld	91	8.428	26.136	124	869
Rosenheim-Lkr.	367	23.725	74.014	382	1.460
Rosenheim-Stadt	118	8.116	22.759	207	583
Roth	121	8.615	34.416	196	517
Rottal-Inn	200	12.024	36.966	262	660
Schwabach-Stadt	31	2.927	7.592	29	156
Schwandorf	150	10.825	38.219	243	781
Schweinfurt-Lkr.	70	4.838	13.164	95	309
Schweinfurt-Stadt	83	7.075	33.037	174	671
Starnberg	205	17.442	54.144	191	1.088
Straubing-Bogen	101	6.528	17.036	116	360
Straubing-Stadt	96	6.159	19.159	136	492
Tirschenreuth	85	6.042	21.562	117	648
Traunstein	251	18.714	66.515	348	1.193
Unterallgäu	149	10.615	34.135	144	571
Weiden i. d. Opf.-Stadt	97	7.350	22.206	167	487
Weilheim-Schongau	196	16.069	52.495	347	948
Weißenburg-Gunzenhausen	106	7.976	24.361	129	655
Wunsiedel i. Fichtelgeb.	65	4.353	12.903	82	257
Würzburg-Lkr.	113	9.241	31.431	141	642
Würzburg-Stadt	203	15.659	46.506	214	1.396
<b>Gesamt</b>	<b>14.821</b>	<b>1.120.086</b>	<b>3.622.435</b>	<b>19.292</b>	<b>73.501</b>

- Aus den Bayerischen Businessplanwettbewerben sind bisher mehr als 1.600 Unternehmen hervorgegangen, die heute mit ca. 11.400 Mitarbeitern am Markt aktiv sind und einen Umsatz von rund 1 Mrd. Euro pro Jahr erwirtschaften. Eine Aufgliederung nach Landkreisen/kreisfreien Städten liegt nicht vor.
  - Zum Programm Start?Zuschuss! liegen keine Informationen vor, da es erst im vierten Quartal 2016 gestartet ist.
  - Das Bayerische Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen BayTOU wurde 1996 aufgelegt. Bei durchschnittlich 2 Mio. Euro ausgereicherter Förderung und 25 geförderter F&E-Vorhaben (F&E = Forschung und Entwicklung) pro Jahr sind ca. 2.000 hochwertige Dauerarbeitsplätze entstanden. Schwerpunkte der BayTOU-Förderung liegen mit etwa zwei Drittel der Projekte und der Fördersumme in den Regierungsbezirken Oberbayern, Mittel- und Unterfranken.
4. Welche Anstrengungen unternimmt die Staatsregierung, die Gründertätigkeit gleichmäßig auf das Land zu verteilen?

Die Maßnahmen zur Unterstützung des Gründergeschehens werden grundsätzlich **in allen Landesteilen** angeboten. Für technologieorientierte Gründungen ist speziell ein Umfeld mit entsprechend ausgerichteten Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die Staatsregierung trägt diesem Umstand Rechnung, indem sie den Aufbau von Hochschulen und die Ansiedlung von Forschungseinrichtungen in allen Landesteilen fördert.

Jüngstes Beispiel für die Bemühungen der Staatsregierung, die Gründungsdynamik in allen bayerischen Regionen zu verstärken, ist das neue Programm zur Förderung von Gründerzentren, Netzwerkaktivitäten und Unternehmensneugründungen im Bereich Digitalisierung. Das Programm umfasst die Errichtung von 12 digitalen Gründerzentren in sieben Regierungsbezirken an insgesamt 19 Standorten. Diese Zentren sollen als zentrale Anlaufstellen für alle digitalen Gründer einer Region fungieren und so den Aufbau eines Netzwerks ermöglichen, das Kooperationen mit etablierten Unternehmen und Universitäten fördert.

#### **5. Auf welche Weise unterstützt die Staatsregierung die Wirtschaftsförderung der Landkreise/kreisfreien Städte?**

##### **a) Ist der Staatsregierung bekannt, welche erfolgreichen Instrumente in der regionalen Wirtschaftsförderung zum Tragen kommen und sorgt die Staatsregierung für eine Weiterverbreitung?**

Die Bayerische Regionale Wirtschaftsförderung unterstützt insbesondere strukturschwache Regionen nachhaltig durch die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen. Gerade in diesen Regionen können durch staatliche Investitionsanreize erfolgreich Impulse gesetzt werden, um die wirtschaftliche Dynamik anzukurbeln und den Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung zu ermöglichen. Die Regionalförderung unterstützt Unternehmen überwiegend bei Investitionen in neue Gebäude und Maschinen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern. Diese Fördermöglichkeiten stehen auch Gründern zur Verfügung. Ein besonderer Fokus auf die Gründerförderung besteht allerdings nicht. Seit dem Jahr 2000 wurden 188 Existenzgründungsmaßnahmen mit Zuwendungen von über 23 Mio. Euro finanziell unterstützt. Dies führte zu Gesamtinvestitionen von über 182 Mio. Euro und 763 neu geschaffenen Arbeitsplätzen. Allein im letzten Jahr wurden 13 Existenzgründungen mit über 2 Mio. Euro unterstützt. Dadurch entstanden 28 neue Arbeitsplätze und es wurden Gesamtinvestitionen von knapp 11 Mio. Euro ausgelöst.

Die Durchführung der Regionalförderung wurde auf die Bezirksregierungen delegiert. Nach dem Motto „So groß wie nötig, so nah wie möglich“ profitierte unsere bayerische Wirtschaft dabei von der größeren Ortsnähe und -kenntnis, ohne das Prinzip der Förderung aus einer Hand aufzugeben oder Förderstrukturen zu zersplittern. Die Wirtschaftsförderung der Bezirksregierungen steht in engem Kontakt zu den Wirtschaftsförderern der Landkreise und kreisfreien Städte. Insofern sind die Möglichkeiten der Regionalen Wirtschaftsförderung flächendeckend bekannt und werden entsprechend genutzt.

Um die Regionen im Standortmarketing zu unterstützen, pflegt Invest in Bavaria (IB), die Ansiedlungsagentur des Freistaats Bayern, regionale Netzwerke und ist hierfür auch regelmäßig vor Ort. Dies kommt auch dem Gründungs geschehen zugute. Die Organisation von und die Mitwirkung

an regionalen Veranstaltungen tragen dazu bei, die Wirtschaftsförderer über die Möglichkeiten einer optimalen Investorenakquise zu informieren und bei der erfolgreichen Vermarktung ihrer Region zu unterstützen. Darüber hinaus bietet IB den Regionen Unterstützung bei der Erstellung von Kompetenzprofilen an, die flexibel genutzt werden können. Sie dienen der Profilierung regionaler Wirtschaftsstandorte hinsichtlich vorhandener Kompetenzen und sind damit wichtige Instrumente einer gezielten Vermarktung.

Die jährlichen Arbeitstreffen von IB mit allen bayerischen Wirtschaftsförderern bieten darüber hinaus eine ideale Plattform für den intensiven Austausch und die gegenseitige Information. Hierbei werden auch Best-Practice-Beispiele aus den Regionen vorgestellt und weiterempfohlen. Spezielle Workshops, die IB darüber hinaus mit regionalen Wirtschaftsförderern durchführt, dienen der Vertiefung einzelner Themen, wie z. B. dem erfolgreichen Einsatz von Social Media in der Wirtschaftsförderung.

##### **b) Welchen Einfluss auf Neugründungen schreibt die Staatsregierung der regionalen Wirtschaftsförderung zu?**

Regionale Wirtschaftsförderer unterstützen Gründer, indem sie diese zu allen relevanten Aspekten einer Unternehmensgründung einschließlich Fördermöglichkeiten informieren und den Kontakt zu Ansprechpartnern vor Ort vermitteln. Darüber hinaus bieten verschiedene regionale Wirtschaftsförderer auch spezielle Unterstützungsangebote wie etwa Gründerstammtische oder Sprechtag an. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Gründerdynamik ihrer Region.

Insbesondere bei kapitalintensiven Neugründungen im gewerblichen Bereich ist die Regionalförderung äußerst hilfreich. Soweit Neugründungen kleine Unternehmen sind, können sie Zuwendungen in Höhe von bis 20 Prozent der Investitionskosten, in den C-Fördergebieten der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ entlang der Grenze zu Tschechien sogar bis zu 30 Prozent erhalten. Damit reduziert die Regionalförderung maßgeblich den Fremdfinanzierungsanteil und ermöglicht damit häufig erst die Durchführung solcher Vorhaben.

#### **6. Welche Bedeutung misst die Staatsregierung Unternehmensgründungen für den Wohlstand vor Ort zu?**

Die Staatsregierung sieht in Unternehmensgründungen einen zentralen Treiber für künftigen Wohlstand und eine nachhaltige Wirtschaftsstruktur in allen bayerischen Regionen, denn Unternehmer schaffen Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten und binden so Kaufkraft vor Ort.

##### **a) Denkt die Staatsregierung darüber nach, analog zu den Digitalen Gründerzentren auch „Analoge“ Gründerzentren für Gründungen aus den Bereichen Industrie und Handwerk zu fördern?**

##### **b) Falls nein, warum nicht?**

Die Staatsregierung hat die Bedeutung von Unternehmensgründungen frühzeitig erkannt und Maßnahmen ergriffen, um das Gründungsklima in Bayern zu verbessern und Entrepreneurship-Denken zu stärken.

Bereits seit Mitte der 1990er Jahre wurden auf kommunaler Ebene sog. „allgemeine“ Gründerzentren in allen Landesteilen gefördert (s. a. Antwort zu Frage 3 a). Diese stehen allen Gründern offen.

Besonderes Augenmerk richtet die Staatsregierung nun auf technologiegetriebene Gründungen und Gründer mit digitalen Geschäftsmodellen. Die digitalen Gründerzentren stehen auch für Gründungen aus den Bereichen Industrie und Handwerk offen, wenn diese einen Bezug zur Digitalisierung und eine gewisse Innovationshöhe aufweisen. Dies lässt sich beispielsweise im Handwerk im Bereich der Elektrizität („Smart Home“ und „Smart Grids“ etc.), gut vorstellen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen bleibt abzuwarten.

Weiterer Handlungsbedarf wird derzeit nicht gesehen.

## Anlage

Gebiet	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
09 161 Ingolstadt, Stadt	1 025	1 156	1 127	1 152	1 038	928	1 068	1 039	1 017	1 034	1 054	1 035	854
09 162 München, Landeshauptstadt	13 685	17 861	16 572	17 918	17 326	17 522	18 644	19 033	19 038	17 305	17 128	15 231	14 488
09 163 Rosenheim, Stadt	710	927	767	671	665	668	681	718	688	648	601	568	581
09 171 Altdorf	787	1 023	946	882	782	885	943	815	812	744	740	717	655
09 172 Berchtesgaden, Land	907	1 083	997	905	818	885	934	895	829	785	802	735	792
09 173 Bad Tölz-Wolfratshausen	945	1 195	1 276	1 288	1 395	1 354	1 401	1 387	1 224	1 244	1 170	1 100	926
09 174 Dachau	1 365	1 589	1 511	1 522	1 364	1 449	1 590	1 693	1 421	1 312	1 384	1 281	1 226
09 175 Ebersberg	1 357	1 490	1 301	1 218	1 296	1 261	1 274	1 352	1 357	1 227	1 246	1 167	1 050
09 176 Eichstätt	735	1 029	938	932	930	983	960	957	863	808	784	752	700
09 177 Erding	1 182	1 323	1 214	1 221	1 272	1 265	1 443	1 277	1 212	1 115	1 003	1 020	959
09 178 Freising	1 599	1 930	1 715	1 767	1 668	1 725	1 784	1 858	1 536	1 464	1 362	1 370	1 390
09 179 Fürstenfeldbruck	1 992	2 487	2 212	2 251	2 105	2 094	1 939	2 079	2 097	1 778	1 861	1 734	1 702
09 180 Garmisch-Partenkirchen	890	935	838	838	764	839	744	977	838	774	744	712	680
09 181 Landsberg a. Lech	1 354	1 406	1 259	1 164	1 351	1 150	1 145	1 181	1 094	1 009	998	1 102	986
09 182 Miesbach	1 188	1 332	1 159	1 204	1 197	1 121	1 247	1 264	1 094	1 105	1 038	1 002	966
09 183 Mühldorf a. Inn	926	1 300	1 176	1 035	956	996	1 103	1 018	933	970	909	811	811
09 184 München	2 932	3 190	3 084	3 708	3 450	3 874	4 019	4 058	4 232	3 929	3 779	3 490	3 918
09 185 Neuburg-Schrobenhausen	609	757	696	672	657	676	733	854	707	631	628	686	602
09 186 Pfaffenhofen a. d. Ilm	1 044	1 331	1 323	1 184	1 130	1 144	1 163	1 277	1 193	1 106	1 064	1 104	967
09 187 Rosenheim	2 654	2 895	2 561	2 300	2 562	2 521	2 818	2 772	2 652	2 506	2 450	2 430	2 149
09 188 Starnberg	1 513	1 750	1 501	1 515	1 511	1 447	1 546	1 467	1 412	1 373	1 324	1 293	1 251
09 189 Traunstein	1 481	1 843	1 551	1 631	1 475	1 539	1 715	1 740	1 509	1 384	1 326	1 310	1 211
09 190 Weilheim-Schongau	1 155	1 487	1 270	1 403	1 206	1 040	1 098	1 265	1 114	1 038	1 048	1 058	993
Reg.-Bez. 09 1 Oberbayern	42 035	51 319	46 994	48 367	46 918	47 448	49 992	51 017	49 035	45 047	44 547	41 937	40 031
09 261 Landshut, Stadt	446	559	497	493	513	513	531	578	523	506	518	487	468
09 262 Passau, Stadt	600	644	681	535	598	679	633	669	582	564	543	527	483
09 263 Straubing, Stadt	414	435	459	392	343	394	480	450	373	361	377	362	367
09 271 Deggendorf	1 076	1 382	1 200	1 082	1 109	1 203	1 169	1 026	1 040	878	779	846	785
09 272 Freyung-Gräfenau	643	820	661	624	655	655	677	659	555	478	503	467	437
09 273 Kelheim	980	1 092	985	1 026	962	1 043	1 026	961	884	808	812	808	850
09 274 Landshut	1 260	1 423	1 376	1 336	1 354	1 364	1 515	1 376	1 274	1 101	1 040	1 095	1 131
09 275 Passau	1 593	1 955	1 880	1 686	1 685	1 757	1 956	1 742	1 502	1 317	1 305	1 192	1 230
09 276 Regen	647	715	727	604	631	647	650	617	555	451	467	416	406
09 277 Rottal-Inn	959	1 266	1 066	1 031	1 152	1 451	1 166	1 052	1 015	811	761	819	797
09 278 Straubing-Bogen	650	894	918	788	871	1 083	927	830	789	614	590	579	603
09 279 Dingolfing-Landau	718	935	768	746	763	851	697	729	731	606	582	532	562
Reg.-Bez. 09 2 Niederbayern	9 986	12 120	11 218	10 374	10 605	11 635	11 427	10 689	9 823	8 495	8 277	8 130	8 119
09 361 Amberg, Stadt	345	371	323	356	284	316	329	303	282	259	259	246	261
09 362 Regensburg, Stadt	1 128	1 365	1 143	1 126	1 175	1 206	1 110	1 100	1 089	1 123	1 243	1 243	1 108
09 363 Weiden i. d. OPf., Stadt	295	359	378	305	301	271	285	286	282	299	262	264	274
09 371 Amberg-Weizbach	742	923	877	737	716	712	709	741	673	647	554	580	620
09 372 Cham	902	1 198	1 123	1 105	1 006	1 084	1 215	978	930	848	803	848	778
09 373 Neumarkt i. d. OPf	757	1 235	1 102	955	958	1 068	1 058	1 027	887	794	788	765	796
09 374 Neustadt a. d. Waldnaab	644	813	734	722	678	564	694	613	556	516	484	511	529
09 375 Regensburg	1 410	1 820	1 717	1 584	1 626	1 454	1 523	1 429	1 169	1 129	1 285	1 272	1 224
09 376 Schwandorf	1 116	1 390	1 198	1 194	1 065	1 087	1 257	1 222	1 030	958	1 000	893	922
09 377 Tirschenreuth	520	730	707	597	617	550	690	633	566	460	406	414	383
Reg.-Bez. 09 3 Oberpfalz	7 859	10 204	9 302	8 681	8 426	8 312	8 929	8 426	7 702	7 084	6 964	7 036	6 895
09 461 Bamberg, Stadt	707	842	874	888	743	722	845	734	694	578	700	583	609
09 462 Bayreuth, Stadt	632	773	722	657	697	618	663	609	550	494	494	487	487
09 463 Coburg, Stadt	361	429	388	371	329	343	315	346	328	236	230	247	208



09 464 Hof, Stadt	426	556	515	475	407	445	431	394	404	331	329	336	322
09 471 Bamberg	1 240	1 373	1 353	1 372	1 232	1 212	1 281	1 204	1 049	912	880	889	804
09 472 Bayreuth	801	1 034	1 014	864	844	837	830	869	806	590	576	618	586
09 473 Coburg	656	821	694	692	642	617	712	702	642	475	433	410	410
09 474 Forchheim	853	1 107	960	892	868	885	949	940	858	660	666	663	646
09 475 Hof	833	996	846	843	741	682	721	677	579	485	497	503	494
09 476 Kronach	492	646	569	525	429	398	436	420	373	328	326	302	328
09 477 Kulmbach	625	780	700	700	639	567	674	576	471	391	419	400	388
09 478 Lichtenfels	502	573	590	560	529	478	501	420	438	370	302	346	310
09 479 Würzstadel i. Fichtelgebirge	542	795	718	623	567	565	545	500	429	383	404	407	388
Reg.-Bez. 09 4 Oberfranken	8 670	10 720	10 150	9 464	8 667	8 369	8 903	8 391	7 622	6 318	6 298	6 243	5 954
09 561 Ansbach, Stadt	284	337	324	257	269	267	333	302	269	242	271	265	275
09 562 Erlangen, Stadt	873	976	913	809	840	749	766	838	726	696	694	680	716
09 563 Fürth, Stadt	1 117	1 403	1 308	1 227	1 115	1 115	1 166	1 358	1 295	1 183	1 183	1 183	1 088
09 564 Nürnberg, Stadt	4 661	5 739	5 422	5 194	5 041	5 000	5 163	5 519	5 673	5 082	4 729	4 291	3 999
09 565 Schwabach, Stadt	391	422	395	401	338	340	343	373	401	355	375	331	309
09 571 Ansbach	874	1 297	1 332	1 177	1 190	1 211	1 308	1 211	989	839	848	857	861
09 572 Erlangen-Hochstadt	1 024	1 130	986	1 014	997	992	1 037	1 125	969	855	815	841	842
09 573 Fürth	1 012	1 232	1 141	1 082	1 053	904	1 093	1 075	968	854	848	835	844
09 574 Nürnberger Land	1 489	1 764	1 575	1 515	1 289	1 295	1 430	1 148	1 279	1 148	1 248	1 180	1 165
09 575 Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	706	884	816	706	681	734	746	792	685	651	584	520	584
09 576 Roth	1 083	1 282	1 223	1 071	1 108	1 026	1 180	1 100	989	883	921	819	858
09 577 Weidenburg-Gunzenhausen	801	1 049	961	889	842	839	1 026	843	803	630	670	580	588
Reg.-Bez. 09 5 Mittelfranken	14 315	17 515	16 396	15 342	14 763	14 498	15 739	15 903	15 120	13 530	13 486	12 382	12 129
09 661 Aschaffenburg, Stadt	859	988	940	809	885	751	848	703	763	723	694	704	619
09 662 Schweinfurt, Stadt	504	536	500	554	521	498	629	523	404	453	417	414	414
09 663 Würzburg, Stadt	1 237	1 319	1 179	1 167	1 167	1 084	1 060	913	1 182	971	987	927	904
09 671 Aschaffenburg	1 703	1 836	2 061	1 824	1 754	1 587	1 711	1 666	1 558	1 272	1 324	1 364	1 329
09 672 Bad Kissingen	653	771	771	663	658	650	666	639	662	517	575	550	499
09 673 Rhön-Grabfeld	474	633	569	573	541	515	532	429	465	399	461	438	497
09 674 Haßberge	560	697	652	596	541	570	621	585	498	480	491	438	497
09 675 Kitzingen	686	864	815	825	779	717	773	834	717	615	600	517	565
09 676 Miltenberg	1 062	1 451	1 272	1 184	1 239	1 150	1 371	1 179	1 091	1 052	894	871	924
09 677 Main-Spessart	1 053	1 232	1 285	1 394	1 107	863	1 007	709	863	709	766	680	703
09 678 Schweinfurt	747	1 024	805	757	749	594	731	774	717	645	626	593	573
09 679 Würzburg	1 183	1 422	1 340	1 153	1 169	1 157	1 166	1 270	1 117	1 009	969	1 113	1 004
Reg.-Bez. 09 6 Unterfranken	10 721	12 773	12 323	11 511	10 873	10 136	11 115	10 907	10 067	8 824	8 840	8 573	8 446
09 761 Augsburg, Stadt	2 613	3 028	2 804	2 812	2 779	2 664	2 841	3 037	2 902	2 625	2 869	2 644	2 585
09 762 Kaufbeuren, Stadt	379	456	369	279	379	350	396	374	393	315	342	328	331
09 763 Kempten (Allgäu), Stadt	601	600	616	576	532	570	607	636	567	553	532	493	455
09 764 Memmingen, Stadt	343	418	400	368	354	347	366	415	351	337	313	259	288
09 771 Alchach-Friedberg	1 213	1 303	1 204	1 147	1 112	1 228	1 243	1 441	1 220	1 166	939	1 030	918
09 772 Augsburg	2 195	2 547	2 439	2 230	2 127	2 161	2 388	2 436	2 305	2 063	1 954	2 000	1 958
09 773 Dillingen a. Donau	752	943	870	797	670	780	793	818	626	579	529	532	560
09 774 Günzburg	893	1 039	1 042	983	815	921	1 050	1 087	1 003	840	1 019	879	811
09 775 Neu-Ulm	1 292	1 605	1 469	1 427	1 427	1 395	1 512	1 348	1 564	1 395	1 486	1 311	1 202
09 776 Lindau (Bodensee)	696	795	752	734	701	680	675	672	557	519	668	545	511
09 777 Ostallgäu	1 232	1 403	1 239	1 177	1 095	1 153	1 264	1 332	1 122	952	934	984	944
09 778 Unterallgäu	1 133	1 376	1 238	1 142	1 083	1 139	1 197	1 197	1 208	1 028	957	1 043	934
09 779 Donau-Ries	972	1 120	1 036	893	996	1 221	1 220	1 121	966	859	785	722	722
09 780 Oberallgäu	1 236	1 516	1 500	1 379	1 296	1 231	1 324	1 323	1 274	1 172	963	1 164	980
Reg.-Bez. 09 7 Schwaben	15 550	18 149	16 902	15 986	15 366	15 801	16 876	17 500	16 169	14 441	14 179	13 997	13 199
09 Bayern	1 09 136	132 800	123 285	119 725	115 618	116 189	122 981	122 834	115 538	103 739	102 591	98 298	94 773

1) Ohne Automatenstiftler und Reisegewerbe.  
(c) Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 2017.